

# Neues Pflegeheim am Harztor

## 88 Zimmer und neun Wohnungen: Unternehmen investiert 15 Millionen Euro

VON KATHRIN PLIKAT

Northeim – Der Bauantrag ist gestellt, schon im Sommer dieses Jahres könnten die Arbeiten beginnen: Am Northeimer Harztor entsteht in den nächsten zwei Jahren auf dem Gelände eines ehemaligen Gärtnereibetriebs ein neues Pflegeheim. Bauherr ist das Unternehmen new.space AG mit Sitz in Kassel. Der Kasseler Projektentwickler, der sich laut Pressesprecherin Claudia Stehr auf die Planung und den Bau von Einrichtungen für Senioren spezialisiert hat, will insgesamt 15 Millionen Euro in das Großprojekt investieren.

Geplant sind laut Stehr 88 Einzelzimmer für vollstationäre Pflege, außerdem neun sogenannte Service-Wohnung für Senioren, die das Pflegeangebot der Einrichtung in Anspruch nehmen können, aber nicht müssen.

Betreiber der Pflegeeinrichtung wird die Unternehmensgruppe Nordik-Care mit Sitz in Schleswig-Holstein. Laut Dave Woods, Assistent der Geschäftsführung von Nordik-Care, werden mit dem neuen Pflegeheim in Northeim etwa 50 neue Arbeitsplätze geschaffen, verteilt unter anderem auf den pflegerischen Bereich und die Verwaltung.

Die Einzelzimmer für die künftigen Bewohner werden möbliert, so Woods, aller-



So sieht der Entwurf für das neue Pflegeheim aus, das am Northeimer Harztor auf dem Gelände einer ehemaligen Gärtnerei entstehen soll.

ENTWURF: NEW.SPACE AG KASSEL/NH

dings bestehe auch die Möglichkeit, dass die Bewohner eigene Möbel mitbringen und integrieren können. Jedes Zimmer mit einer Gesamtgröße von etwa 18,5 Quadratmetern verfüge über ein eigenes, barrierefreies Badezimmer. Die Service-Wohnungen sind zwischen 50 und 63 Quadratmetern groß und beinhalten eine kom-

plett ausgestattete Einbauküche, ein barrierefreies Badezimmer sowie eine Terrasse oder einen Balkon.

Zum pflegerischen Konzept der Einrichtung möchte das Unternehmen auf HNA-Anfrage aktuell noch keine Angaben machen. Geschäftsführer Kenneth Woods betont in einer Pressemitteilung: „Wir wollen langfristig

und nachhaltig den Begriff der Pflege neu gestalten und neues Verständnis für diese Branche schaffen. Um dies zu erreichen, versuchen wir für jeden Standort ein individuelles Konzept zu entwickeln, so auch in Northeim.“

Auf dem gut 3600 Quadratmeter großen Grundstück am Harztor entsteht laut new.space-Sprecherin Clau-

dia Stehr ein dreigeschossiges Gebäude, das sich optisch in das Straßenbild einfügen werde. Der Gebäudekomplex soll eine Art Hofstruktur erhalten, die Zimmer und Wohnung umschließen dabei einen großen Therapiegarten im Innenhof, der von einem Gartenbaubetrieb gestaltet wird. Auch das Flachdach wird begrünt.

## Gestank soll Wilhelmswiese retten

### Wildschweine haben beliebtes Ausflugsziel im Northeimer Wieter umgepflügt

Northeim – Spaziergängern dürfte es nicht entgangen sein, dass die Northeimer Wilhelmswiese derzeit einen traurigen Anblick bietet. Wie die Stadtverwaltung dazu mitteilt, haben wiederholt seit dem Herbst Wildschweine bei ihrer Nahrungssuche die als Ausflugsziel beliebte Grünfläche nahe der Waldfläche umgegraben.

Laut Rücksprache mit dem Jagdpächter seien die Tiere durch die Aufzucht ihrer Jungen dort auch jetzt noch sehr aktiv, heißt es dazu in einer Pressemitteilung der Stadtverwaltung. Vorgesehen sei, erst Mitte April die Wiese von einem Landwirt begradigen zu lassen und anschließend neu einzusäen. Um die Wildschweine künftig davon abzuhalten, dort nach Nahrung zu suchen möchte die Stadt



Auf der Northeimer Wilhelmswiese haben Wildschweine bei der Nahrungssuche erhebliche Schäden angerichtet.

FOTO: STADT NORTHEIM

den Tieren durch sogenanntes „Verstärken“ den Appetit verderben. Die Verwaltung erklärt, dass auf der Fläche dann ein Duftstoff aufgebracht werden soll, den nicht nur die Wildschweine, son-

dern auch andere tierische Besucher als unangenehm empfinden dürften und dessen Wirkung ungefähr zwei Wochen lang anhalten soll. Mit entsprechenden Hinweisschildern informiert die Ver-

waltung über die Maßnahme. Im Northeimer Rathaus hofft man, dass die Wiese anschließend außerdem aufgrund der verstärkten Freizeitaktivitäten in dem Bereich von Wildschweinen gemieden wird.

Grundsätzlich sei das Problem dadurch aufgetreten, dass es zurzeit viele Wildschweine gebe und viele Tiere durch Sturmschäden und Holzeinschlag aus anderen Bereichen in die Umgebung der Wilhelmswiese ausgewichen seien.

Seitens der Jagdpächter sei mit Ablenkungsfütterungen versucht worden, die Tiere dort wegzulocken, und es sei auch bereits vermehrt Jagd auf die Wildschweine gemacht worden, wofür auf dem angrenzenden Acker ein zusätzlicher Hochsitz errichtet worden sei. Allerdings sei die Bejagung im Bereich des Wieters aufgrund der vielen Waldbesucher nur sehr eingeschränkt möglich, so die Verwaltung. Die Kosten für die Stadt werden mit lediglich 300 Euro beziffert. nik

## Selbstvertrauen und berufliche Perspektiven

### Ländliche Erwachsenenbildung zieht positive Bilanz über Angebot für alleinerziehende Eltern

Northeim – „Neue Wege finden“ – unter diesem Motto bietet die Ländliche Erwachsenenbildung (LEB) seit September des vergangenen Jahres in einem neuen Projekt zur Unterstützung alleinerziehender Eltern an.

Bis lang hätten an den Angeboten 17 Frauen im Alter von 21 bis 50 Jahren teilgenommen, zieht die LEB in einer Pressemitteilung eine erste positive Bilanz. „Viele Frauen kämpfen mit multiplen Problemlagen und fühlen sich im Alltag oft überfordert, und hier konnten erste



Sie betreuen das LEB-Projekt: Michael Börner, Heike Hauk und Sara Randolph.

FOTO: LEB NORTHEIM

Fortschritte und Erfolge erzielt werden“, sagt Norbert Ramcke, Leiter des LEB-Bil-

dungszentrums Northeim. Ziel des Projektes sei es, den Menschen ein selbstbe-

stimmtes Leben und die Teilhabe an der Gesellschaft zu ermöglichen.

Bei allen Beteiligten sei es das Ziel, durch individuelles Coaching und Gruppenangebote, die sich an den Bedürfnissen der Teilnehmerinnen orientierten, Motivation und Selbstbewusstsein zu stärken. Zwei Frauen habe man in Praktika vermitteln können, so Ramcke, und zwei hätten eine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung begonnen. Eine weitere Teilnehmerin besuche nun einen Hauptschulkurs.

Das Team der Ländlichen Erwachsenenbildung möchte den Kurs noch bis September weiter anbieten und lädt mögliche Interessenten zu einem Informationstermin ein. Der findet am Donnerstag, 21. April, in den LEB-Geschäftsräumen, Güterbahnhofstraße 8 in Northeim statt. Beginn ist um 10 Uhr. nik

**Anmeldungen** dafür sind unter Tel. 0 55 51/90 80 52 12 oder per E-Mail an [neuewegefinden@leb.de](mailto:neuewegefinden@leb.de) möglich. Hier bekommen Interessierte auch weitere Informationen zu dem Projekt.

## Debatte über Organisation der Feuerwehren

Northeim – Wie sollen die Freiwilligen Feuerwehren im Stadtgebiet künftig organisiert sein und welche Bauvorhaben sollen für die Ortswehren wann realisiert werden? Darüber wird sich unter anderem der städtische Ausschuss für Feuerwehr, Katastrophenschutz und Sicherheit unterhalten. Das Gremium tagt am Dienstag, 29. März, ab 18.30 Uhr öffentlich im Sitzungsraum 307 des Rathauses und in Hybridform, also als Video-Sitzung.

Weitere Themen sind die Neueinrichtung eines barrierefreien Trauzimmers im Standesamt am Münster, der Jahresbericht der ambulanten Hilfe, die Neufassung der Satzung für die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Northeim und die Vorstellung eines Verwendungskonzeptes für Zuwendungen für Kinder- und Jugendfeuerwehren.

Außerdem geht es um einen Grünen-Antrag zu Installation einer Geschwindigkeitsanzeige an der Oberen Straße vor der Krippe und der Hagenstraße vor dem St. Sixti Kindergarten.

Einwohner können per Videokonferenztechnik per Zoom digital an der Sitzung teilnehmen. Die Meeting-ID lautet: 970 5024 5181, der Kenncode: 003300. goe

## Ausschuss berät über Raumordnung

Northeim – Der Kreistagsausschuss für Umwelt und Klimaschutz will in seiner nächsten Sitzung am Donnerstag, 31. März, sich noch einmal mit der Aufstellung des neuen Raumordnungsprogramms beschäftigen. Die Vorberatung des RROP soll damit abgeschlossen werden.

Bei der Ausschusssitzung in der Aula der Northeimer Oberschule, die um 16 Uhr beginnt, sind außerdem zu Beginn und am Ende Einwohnerfragestunden vorgesehen.

Geplant ist, dass der Kreistag den Entwurf des RROP im Mai beschließt und dieser dann öffentlich ausgelegt wird. Dann können die sogenannten Träger öffentlicher belange, darunter beispielsweise die Naturschutzverbände, Stellungnahme dazu abgeben. Die öffentliche Auslegung soll noch vor Beginn der Sommerferien Mitte Juli beendet sein. Das Regionale Raumordnungsprogramm steht inhaltlich zwischen dem Landes-Raumordnungsprogramm und den Bauleitplänen der Städte und Gemeinden. Darin werden beispielsweise Windvorranggebiete festgelegt. ows

## Spaziergang an der Rhume

Northeim – Die Ziss-Selbsthilfekontaktstelle lädt zum gemeinsamen Spaziergang an der Rhume in Northeim für Donnerstag, 24. März, 10 Uhr ein. Treffpunkt ist die Rhumebücke, direkt neben dem Klärwerk. Die Strecke umfasst etwa drei Kilometer. Die Teilnehmer können im eigenen Tempo mitgehen. kkl  
**Weitere Infos:** Lisa Severitt, Tel. 0 15 1/28 86 81 53 oder 0 55 51/91 1 770.